

**Rottweil**

## "Geboren in einer wunderbaren Welt"

*Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 22.05.2012 um 21:01*

Von Lea Flammer

Rottweil. Die Welt ist im Wandel. Doch wir dürfen ihre Schönheit nicht vergessen. Daran erinnert das international gefeierte Musical "One sun, one world" von Peter Rose, das die Schüler der Realschule Rottweil heute und morgen präsentieren werden.

Lange Zeit hat sich die Schule auf die bevorstehenden Abende vorbereitet. Viele zusätzliche Probestunden liegen hinter der Chor-AG, der Schulband und deren musikalischen Leitern Felicitas Staiger und Peter Eisenschmidt. Die technische Leitung hat Christian Voß übernommen, der ebenfalls viel Zeit und Herzblut in dieses Projekt gesteckt hat. 110 Kinder der Klassen fünf bis zehn haben sich wöchentlich getroffen, um zu proben. Heute und morgen Abend wird die Premiere des international gefeierten Umweltmusicals, das zum Jubiläum des WWF erstmalig aufgeführt wurde, jeweils ab 19.30 Uhr in der Auferstehung-Christi-Kirche zu sehen sein.

Die Besucher dürfen sich auf eineinhalb Stunden voller Abwechslung, Farbenpracht, Tiefgang, Stimmgewalt und Naturbilder freuen. "Von rockig bis balladenhaft ist alles dabei", verrät Staiger. Komponist Peter Rose und die Texterin Anne Conlon haben bereits Musicals wie "Ocean World", "African Jigsaw", "Arabica" und "Yanomamo" geschrieben. Das Musical "One World, one Sun" allerdings hebt sich von ihnen ab, denn in diesem Werk werden die zuvor behandelten Themen der anderen Musicals zusammengefasst. Es soll an "die Schönheit der Welt" erinnern, Positives mit Problemen vereinen. So geht es einerseits um den kostbaren Schatz der Natur, die artenreiche Welt der Tiere und Pflanzen.

Das Lied "If the winds had never blown" ("Hätte der Wind nie geweht") erzählt von einer Kakaopflanze, die Seefahrt, Handel, Kommunikation und Globalisierung erlebt. Doch auf der anderen Seite werden auch die mit der technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung verbundenen Probleme aufgezeigt.

Die Lieder sind auf englisch, daher haben einige Schüler die Texte übersetzt. In Chorproben wurden sie gemeinsam besprochen. Die Schüler hatten somit die Chance, sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen. Da geht es um die Industrialisierung, um die Knappheit des Wassers, um den Überfluss der Menschen, um das Aussterben vieler bedrohter Arten, um den Klimawandel, die Erderwärmung und Naturkatastrophen. Doch am Ende kann es nur eine Lösung geben. Wie diese im Konkreten aussieht, erfahren Interessierte an den beiden Aufführungen am Mittwoch und Donnerstag.

Um die durch die Lieder gewonnenen Eindrücke zu verstärken, läuft parallel eine von Felicitas Staiger zusammengestellte Bilderpräsentation. Außerdem wird die Kulisse durch

Plakate ergänzt, die Margit Honer, BK-Lehrerin an der Realschule, zusammen mit ihren Schülern angefertigt hat. Sprecher werden die Liedtexte vervollständigen. Eineinhalb Stunden können sich die Besucher von den inspirierenden, anregenden und philosophischen Darbietungen der Instrumental- und Chor-AG der Realschule Rottweil verzaubern lassen. In der Pause werden die Besucher von der Klasse 9e unter der Leitung von Christian Voß bewirtet.

"Die Schüler sind super engagiert", freut sich Staiger über das gelungene Projekt, bei dem viele Hände, Stimmbänder und Münder gefragt waren. Die Schulband hat eine stolze Palette von Blech- und Holzbläsern, über Flötenspieler, Keyboardern, Bassisten, Gitarristen und Schlagzeugern vorzuweisen. Der Chor besteht aus dem Unterstufenchor und dem Hauptchor, die schon relativ lang gemeinsam proben.